

Tausende haben Nieren-Leiden ohne es zu wissen.

Erkennung der Symptome.
Man fülle eine Flasche oder ein gewöhnliches Glas mit Urin und lasse es 24 Stunden lang stehen. Beigt sich einsteigender oder sonstiger Bodenstand, oder wird der Urin fahrig oder milchig, dann sind die Nieren sicher krank. Dieses Wasserlassen, sowie Rücken schmerzen, sind weitere Zeichen, daß die Nieren und Blase in Unordnung sind und Hilfe bedürfen.

Was man thun soll.
Es ist eine Verhütung, in der so häufigen Auslage zu wissen, daß Dr. Kilmers' „Swamp-Root“ (Sumpf-Wurzel), die wunderbare Nieren-Arznei, fast jeden Nieren-erkrankten in der Beseitigung vom Nierenleid, Rücken schmerzen, und Leiden der Nieren, Leber, Blase und Harntrakt der Harnorgane. Sie befreit die Schwache, das Wasser einzubehalten, sowie brennendes Wasserlassen, fernher die Nachfolgen des Genusses von Spirituosen, Wein und Bier und verhindert das öftmalige Wasserlassen bei Tag und während der Schlafzeit. Die milde und sofortige Wirkung von „Swamp-Root“ ist schnell bemerkbar. Sie hat die höchste Stufe erreicht, weil sie die anerkannt heilbringendsten Eigenschaften besitzt. Haben Sie eine Arznei nötig, gebrauchen Sie die beste. In haben in allen Apotheken in 50 Cent und 1 Dollar Flaschen. Eine Probeflasche Swamp-Root's gratis wird Ihnen frei zugeschickt, wenn Sie an Dr. Kilmers & Co., Birmingham, N. Y., schreiben. Man erwähne diese Zeitung und verleihe den Namen und Adresse nicht. Dr. Kilmers' „Swamp-Root“, Birmingham, N. Y., an jeder Flasche angebracht.



Dr. J. H. MEYERS
Platideutscher Zahnarzt
Kenes Dolan Gebäude, - Grand Island.

„THE VIENNA“
Restaurations und Bäckerei
HENRY SCHUFF, Eigentümer
111 Nord Second Straße.

Reguläre Mahlzeiten 25 Cents. — Frühstück von Morgens 6 bis 10 Uhr; Mittagessen von 11 bis 4 1/2 Uhr — Abendessen von 5 bis 9 Uhr. Außer den Mahlzeiten zu jeder Tages- und Nachtzeit zu Preisen, je nach der Bestellung, von 10c und 15c an aufwärts. Komm herein und besucht mich.

R. EBBITT, A. A. ANDERSON,
Zahnärzte.
Katholische Staatschirurgie
Automobil wo nötig. Hospital 416 West 3te Straße, hinter Johnson's Schmiede
Bell Phone Black 82. Grand Island, Neb.

Storz
TRIUMPH BOTTLED BEER
SPARKLING-PURE-PERFECT
It scintillates pleasure and health
MADE IN OHIO BY THE STORZ B.C. CO.
Verkauft bei
M. A. SIEVERS
G 1111111 1111

Dr. A. H. FARNSWORTH,
Arzt und Wundarzt,
Office im Independent Gebäude.

W. H. Thompson.
Advokat und Notar
Praktiziert in allen Gerichten.
Grundeigentumsgechäfte und Collettionen eine Spezialität.

FRALICK - GEDDES CO.,
Leichenbestatter,
315-317 West Dritte Straße. Telephone, Tag oder Nacht, Bell 590, Independent 444.
Private-Ambulanz,
J. A. Livingston, Begr.-Direktor.

Dr. J. LUE SUTHERLAND,
Arzt & Augenarzt,
Brillen eine Spezialität.
Office im Alexander Gebäude.

Neuer Vorschlag.

Von dem Zehner-Comite in Philadelphia gemacht

Schiedsgericht empfohlen.

Trotz einzelner Streit - Kravalle, die in einzelnen Stadttheilen von Philadelphia vorkamen, verging der erste Tag des sogenannten allgemeinen Streiks verhältnismäßig ruhig. — Streikführer behaupten, daß Montag mindestens einhunderttausend organisierter Arbeiter dem Streikbefehl Folge geleistet haben werden. — Eine Nieren-Massenversammlung in der Halle der Central Labor Union. — Von Independence Square vertrieben — Viele verlegt.

Philadelphia, 5. März. Heute Abend gaben die Streikführer bekannt, daß sich heute 75,000 Arbeiter an dem allgemeinen Streik beteiligen haben.

Philadelphia, 5. März. Nachdem heute die Behörden jeden Versuch organisierter Arbeiter, auf Independence Square eine Massenversammlung abzuhalten, vereitelt hatten, begaben sich die Arbeiter nach der Halle der Central Union an Nord 9ter Straße, wo eine begeisterte Versammlung abgehalten wurde. Etwa 3,000 Personen füllten die große Halle bis



JOHN J. MURPHY
der Präsident der Central Labor Union in Philadelphia.

auf den letzten Platz und Hunderte warteten vergebens auf die Gelegenheit, Einlaß zu erhalten. Einer der Redner war John J. Murphy, der Präsident der Central Labor Union. Er griff die Stadtverwaltung aufs heftigste an, und wiederholte mehrmals mit lauter Stimme, daß der Bürgermeister den Streik hätte verhindern können, wenn er gewollt hätte. In verschiedenen Stadttheilen kam es zu ersten Zusammenstößen zwischen Polizei und Streikern. Im Ganzen wurden nach den am Abend bekannt gegebenen Berichten vier Personen schwer und mehr als ein Dutzend leicht verletzt. Eine ganze Anzahl von Personen wurden in eigentlichen Geschäftstheil, wo fast während des ganzen Nachmittags Streiter paradierten, in Haft genommen. Von dem Zehner-Comite, das den allgemeinen Streik leitet, wurde heute Abend eine Erklärung bekannt gegeben, laut welcher die Streikenden Straßenbahn - Angestellten willig waren, unter den folgenden Bedingungen zur Arbeit zurückzukehren: Alle Streiter sollen wieder angestellt werden, dann soll die Gesellschaft einen Schiedsrichter ernennen, ein zweiter soll von den Angestellten in Vorschlag gebracht werden. Diese beiden sollen dann einen dritten ernennen, und die Drei sollen ermächtigt sein, die schwebende Controverse nach bestem Ermessen beizulegen. Ein angegeblicher Freund der Streiker versuchte heute Abend an der 15ten und Market Straße nicht geringe Aufregung. Er trug die Uniform eines Soldaten der Bundesarmee und drohte mit einem Rasirmesser, das er in einer Hand hielt, Jedem den Garaus zu machen, der etwas gegen die Streiker sagen würde. Er wurde natürlich prompt verhaftet und ange-sperrt.

Philadelphia, 5. März. National-Präsident Mahon von der „Amalgamated Association of Street and Electric Railway Employees“ gab heute Abend die folgende Erklärung bekannt: „Organisierte Arbeit hat es eingesehen, daß die Philadelphia Rapid Transit Co. entschlossen ist, sie zu vernichten. Für die allgemeine Lage hat es absolut nichts zu bedeuten, ob einige Straßenbahnwagen mehr oder weniger im Betrieb sind, und es macht mir Freude, die Herausforderung der Corporation anneh-

men zu können. Die Philadelphia Rapid Transit Co.“ wird in diesem Kampf zur Vernichtung der organisierten Arbeit in den Vereinigten Staaten vom Capital unterstützt. Sie wird aber einsehen, daß organisierte Arbeit bestehen und ihr Prestige nicht einbüßen wird. Es ist eine schreckliche Situation und für Philadelphia bedeutet sie ein Unglück, das die Stadt vielleicht erst nach Jahren überwinden wird. Niemand kann organisierte Arbeit dafür verantwortlich machen.“ Heute Nachmittag wurden im südwestlichen Stadttheil mehrere Straßenbahnwagen angegriffen, und Direktor Clay von dem Departement für öffentlichen Dienst erklärte, daß er, wenn ernste Unruhen ausbrechen sollten, den Befehl zum Schließen aller Wirtschaften geben wird.

South Bethlehem, Pa., 5. März. Die Forderungen der streikenden Arbeiter in den Fabriken der Bethlehem Steel Co. wurden heute Nachmittag Präsident Schwab übermittelte nachdem das Executiv-Comite der Streiker beschloffen hatte, die Einzelheiten vorläufig nicht bekannt zu geben. In einer heute Abend abgehaltenen Massenversammlung der Streiker berichtete Organisator Kessler, daß die hiesige Union der Maschinenisten 1012 Mitglieder zählt. Die Lage war sonst hier unverändert. Mit großem Interesse sieht man der Antwort Schwab's entgegen.

Post-Sparbanken.
Diesbezügliche Vorlagen im Bundes Senat angenommen.

Striktes Parteivotum.
Washington, 5. März. Mit einem strikten Parteivotum, bei dem nur der Demokrat Chamberlain mit den Republikanern stimmte, wurde in der heutigen Sitzung des Senats die Post - Sparbanken - Vorlage angenommen, nachdem der unter dem Namen „Smoot Amendment“ bekannte Zusatz passiert worden war. Nach diesem Amendment können die Einlagen in Post-Sparbanken während eines Krieges oder sonst in Nothfällen, in denen der Landescredit in Betracht kommt, in andern als Prozentigen Regierungsbonds angelegt werden; Einleger können ihr Geld jederzeit zurückziehen. In der Sitzung des Bundes - Abgeordnetenhauses wurde die Appropriations-Vorlage für das Postdepartement in einer fast endlosen Debatte erörtert. Viele Amendments wurden in Vorschlag gebracht, aber keines wurde angenommen.

Dampfernachrichten.
Angekommen in New York: „Zieten“ von Bremen; in Genoa: „Acti“ von New York und Philadelphia; in Neapel: „Caronia“ von New York; in Rotterdam: „Futsum“ von New York via Boulogne; in Southampton: „Oceatic“ von New York via Kilmout; in Boston: „Pretorian“ von Glasgow via Halifax; „Michigan“ von Liverpool.
Abgefahren von Havre: „Steamer La Cascoque“ nach New York; von Bremen: „Friedrich der Große“ nach New York; von New York: „California“ nach New York; von London: „Anacritian“ nach New York; von New York: „Philadelphia“ nach Southampton; „Rhein“ nach Bremen; „Prinzess Irene“ nach Gibraltar; „Laurentie“ nach Liverpool; „Garmantia“ nach „Azores“; „Columbia“ nach Glasgow; „Kaiserin Auguste“ nach Hamburg; „Dica d'Alto“ nach Neapel; „Madonna“ nach Marseille; „Rindland“ nach Antwerpen; „Mehaba“ nach London; von Antwerpen: „Yceland“ nach New York; von Christianland: „G. J. Tiesgen“; von Rotterdam: „Hyndam“ nach New York; von Southampton: „Winnemaska“ nach New York.

Merke! Depeschen.
— Gestern resignirte das Cabinet von Peru.
— Der verantwortliche Redakteur des „Berliner Wortwärts“ Richard Barth wurde gestern angeklagt, zum Ungehorsam gegen die Obrigkeit aufge-regert zu haben.
— Herr Charles W. Fairbanks, der frühere Vizepräsident der Vereinigten Staaten, und Frau Fairbanks waren gestern in London die Gäste des Prinzen und der Prinzessin von Wales.
— Zwei Männer, die sich in einem kleinen Ruderboot befanden, wurden gestern über den amerikanischen Niagara-fall gerissen und nicht wieder gesehen. Ihr Boot war umgekippt.
— Sieben hundert Grubenarbeiter der American Zinc, Lead & Smelting Co. in Joplin, Mo., inauguirten gestern einen Streik, weil die Gesellschaft sich weigerte, ihnen die nach-gesuchte Lohnerhöhung zu bewilligen.
— Gestern wurde Herr Henry Lane Wilson, der neu ernannte Botschafter der Vereinigten Staaten in Mexico von Präsident Diaz in Audienz empfangen und überreichte diesem seine Beglaubigungsschreiben.
— Das von dem Commissär für Handel und Arbeit, Nagel, ernannte Comite, das die gegen Arbeit - Commissär Charles P. Neill erhobenen Anklagen untersuchen soll, berichtete gestern, daß alle diese Anklagen ab-solut grundlos seien.
— Geseimpostamt John Brenn in Chicago starb gestern an den Wunden, die ihm von drei Italienern, angeblich Mitgliedern der Gesellschaft der Schwarzen Hand durch Revol-verschüsse beigebracht worden waren, als er diese Verhaften wollte.

Werdet Ihr einen neuen Anzug kaufen dies Frühjahr? Sicher!

Besucht Wolbach's Laden ehe Ihr es thut. Weshalb?

Weil Wolbach's Assortiment von Frühjahrskleidern für Männer sehr komplette ist.
Weil Wolbach's die besten Produkte von acht der leitenden Schneider der Welt kaufen.
Weil Wolbach's großes Einkauf-System sie befähigt, größere Werthe für weniger Geld zu geben.
Weil Wolbach's sechszwanzig Jahre Erfahrung in dem Kleidergeschäft gehabt haben und wissen wie die besten Kleider für ihre Kunden zu bekommen sind.
Weil Wolbach's Frühjahrs-Auswahl von Kleidern größer ist als je vorher.

Seht was für einen eleganten Anzug \$15.00 jetzt bei Wolbach's kaufen werden.



JAS. C. SMITH HIDE COMPANY.
GRAND ISLAND, NEBRASKA.

Frische gefaltene Häute		Frische ungefaltene Häute		Trockene Häute.	
Einheimische	10c	10c	10c	Produkt „Mini Butcher“ schwer	18c
Wohlbekannt, über 40 Jahre alt	8c	10c	10c	„Mini Butcher“ leicht	18c
unter 40	8c	10c	10c	„Mini“, unter 16 Pfund	17c
Bullen u. Stags	8c	10c	10c	Produkt „Mini“, schwer	15c
Bullen, gebrauchsmäßig, „Horn“	8c	10c	10c	„Mini“, unter 16 Pfund	14c
frischgehaltene „Star & Horn“	8c	10c	10c	„Mini“, schwer	14c
„Deacon“	5c	10c	10c	Tagg, No. 1	4c
Frühgebusten	25c	10c	10c	Tagg, No. 2	4c
	25c	10c	10c	Winnemaska	15c
Pelze		Pelze		Pelze	
Nacoon, groß, prima, mittelmäßig, klein, No. 2	\$1.00 @ \$1.30 85 @ 1.00 50 @ .75	Capelin, groß, nicht aufgeschlitten, No. 1, mittelmäßig, klein	1.35 @ 1.50 1.00 @ .75	Best, prima Berg, Prairie	\$2.00 @ \$3.50 1.00 @ 2.00
Stunt, klein, prima, klein	1.75 @ 2.50 1.25 @ 1.75	Wohlbekannt, „Horn“	25 @ 30	Wildebeest, klein, mittelgroß, klein	3.50 @ 4.00 1.50 @ 3.00
„Idmalitritig“	80 @ 1.25	Stint	25 @ 45	Tagg, No. 1	4c
„Idmalitritig“	25 @ .50	Wohlbekannt	60 @ 1.00	Wohlbekannt, groß, klein	10.00 @ 12.00
„Idmalitritig“	4.50 @ 5.00	Wohlbekannt, groß, klein	3.50 @ 4.50		
„Idmalitritig“	3.00 @ 3.50				
„Idmalitritig“	1.75 @ 2.25				

Der Saloon-Keeper zahlt \$1.50 der Gallone Whiskey

Weshalb sollen Sie mehr bezahlen, wenn wir Ihnen diesen zum namelichen Preise verkaufen?
Wir waren Distillern und Grosshändler seit vielen Jahren und haben ein sehr grosses Lager von Whiskies angehäuft. Viele von unseren besten Kunden wurden in andere Geschäfte gezwungen durch scharfe Salden und Local Option Gesetze, und deshalb sind wir genöthigt, an die Konsumenten direkt zu verkaufen. Wir wünschen 100,000 Konsumenten-Kunden. Wir schlagen vor, Ihnen billiger als jemal Saloonkeeper zu verkaufen. Wir haben all die teuren Unkosten der Reisenden abgeschrieben - wir zahlen Ihnen keinen Kredit - wir verkaufen Saloonkeeper zu \$1.75 auf Kredit, verkaufen, können wir Ihnen zu \$1.50 fuer Bar verkaufen. Dies ist das erste Mal, dass Sie je eine Gelegenheit hatten, feinen Whiskey von einem zuverlässigen Distiller zu kaufen fuer weniger, als was der Saloonkeeper bezahlen muss.

2 FULL GALLONS Feiner, hochgradiger Whiskey, in 2 Glaskruoen, \$2.97
Dasselbe Quantum, wie in 8 vollen Quart-Flaschen, oder wie in 16 vollen 16-Unzen Pint-Flaschen, fuer nur \$2.97

4. WHISKEY \$1.50 A GALLON

Referenzen: National Bank of the Republic, National Bank of Commerce, Commerce Trust Co., - alle in Kansas City, Mo., und alle Express-Companien.

5 Gallonen Krug - - - - \$7.25 | 25 Gallonen Halb-Barrel - - - - \$33.50
10 Gallonen Krug - - - - 13.91 | 50 Gallonen Barrel - - - - 64.50

M. CALMAN DISTILLING CO. Um alles privat zu halten, adressieren Sie Ihre Briefe und machen Sie alle Zahlungen an **M. CALMAN, President,** 60 Calman Ave., KANSAS CITY, MO.

WRITE FOR PRICES ON PINTS AND HALVES BEFORE ORDERING ELSEWHERE

Berdient Euch eine Unserer prächtigen Patentscheeren!